

**Vorlage
zur Beschlussfassung**

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, dem 10.12.2019

- | | |
|---|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | Dringlichkeitsantrag Die Fraktion GRÜNE vom
30.10.2019
Drucks. Nr. 1439/XX

Werkstattverfahren Neue Mitte Tempelhof |
| 2. Berichterstatter: | Bezirksstadtrat Jörn Oltmann |
| 3. Beschluss: | Das Bezirksamt beschließt:

die in der Anlage beigefügte Mitteilung zur Kenntnisnahme an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten. |
| 4. Begründung: | Ist der Mitteilung zur Kenntnisnahme zu entnehmen. |
| 5. Rechtsgrundlage | § 36 (2) BezVG |
| 6. Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter | Keine |
| 7. Haushaltsmäßige/
Personalwirtschaftliche Auswirkungen | Keine |
| 8. Nachhaltigkeit | (siehe Anlage) |
| 9. Unterrichtung BVV | Mitteilung zur Kenntnisnahme |
| 10. Mitzeichnung | Keine |

Jörn Oltmann
Bezirksstadtrat

Musterblatt Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
1. Fläche	X					
2. Wasser	X					
3. Energie	X					
4. Abfall	X					
5. Verkehr	X					
6. Immissionen	X					
7. Einschränkung von Fauna und Flora	X					
8. Bildungsangebot	X					
9. Kulturangebot	X					
10. Freizeitangebot	X					
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	X					
12. Arbeitslosenquote	X					
13. Ausbildungsplätze	X					
14. Betriebsansiedlungen	X					
15. wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen	X					
16. Demografischer Wandel	X					

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.

DRUCKSACHEN

DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG VON BERLIN - XX. WAHLPERIODE -

Lfd.-Nr.:
Drs.-Nr.: 1439/XX

MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Dringlichkeitsantrag Die Fraktion GRÜNE vom 30.10.2019
Drucksache Nr. 1439/XX

Werkstattverfahren Neue Mitte Tempelhof

Die Bezirksverordnetenversammlung empfiehlt dem Bezirksamt, sich bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen dafür einzusetzen, dass im Rahmen des Werkstattverfahrens Neue Mitte Tempelhof

- das Beratungsgremium um Vertreter*innen der Anwohner*innen und der Bezirksverordnetenversammlung ergänzt wird.
- die Zwischenergebnisse der Planungsteams nicht erst als „Tischvorlage“ an den Werkstattterminen vorgestellt, sondern mindestens drei Tage vorab veröffentlicht werden.
- nachvollziehbar dokumentiert wird, in welcher Form die im Rahmen der Werkstatttermine gegebenen Anregungen und Hinweise in die Entwürfe der teilnehmenden Büros eingeflossen sind bzw. aus welchem Grund sie verworfen wurden.
- Inhalte, Verlauf und Ergebnis des Projekts Neue Mitte Tempelhof insgesamt und des Werkstattverfahrens im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit leicht verständlich und auch in für Nichtfachmenschen nachvollziehbarer Form dargestellt werden.
- mit einer Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sichergestellt wird, dass nicht nur die Anwohner*innen im Geltungsbereich des Stadtumbaugebietes, sondern auch interessierte Einwohner*innen im Planungsraum Tempelhof das Verfahren und die Verfahrenstermine wahrnehmen können.

Begründung

Die Einbindung der Bezirksverordnetenversammlung und der Anwohner*innen in einem Beratungs- bzw. Steuerungsgremium haben sich im Rahmen des Werkstattverfahrens ehem. Güterbahnhof Wilmerdorf bereits bewährt.

Zu einem fairen Verfahren gehört, dass auch die Beteiligten außerhalb von Verwaltung und Planungsbüros ausreichend Gelegenheit zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Beteiligungsschritte bekommen und den Prozess vollumfänglich nachvollziehen können. Eine umfangreiche und verständliche Dokumentation ist dafür Grundvoraussetzung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>
Zur Kenntnis genommen: _____
überwiesen: _____

Durch die Neuordnung und den Ausbau des kommunalen Zentrums rund um das Rathaus Tempelhof sollen für die Zukunft wichtige öffentliche Infrastrukturleistungen sichergestellt werden, die nicht nur die Einwohner*innen des eigentlichen Stadtumbaugebietes, sondern die Bevölkerung des gesamten Bezirks betreffen. Daher muss eine hinreichende Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen, dass der Prozess im doppelten Sinn wahrnehmbar ist: als Prozess an sich und in Form der Teilhabe an den einzelnen Terminen. Dies ist derzeit noch nicht der Fall.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Als Ergebnis eines Treffens des BA am 19.11.19 mit den für das Werkstattverfahren zuständigen Mitarbeiter*innen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Referat IV D Wohnungsneubau – Projektmanagement und Bauleitplanung wurden zu den Empfehlungen folgende Aussagen gemacht:

- Das Beratungsgremium zum Werkstattverfahren wird nicht um zwei Bürgerstellen ergänzt. Das Verfahren wurde weit vor dem Dringlichkeitsantrag geplant und begonnen. Eine Ergänzung des Gremiums würde automatisch auch zu einer Ergänzung weiterer Fachpreisrichter*innen führen. Um der Forderung jedoch entgegenzukommen, wird der Teilnehmer*innenkreis des Kolloquiums erweitert.
- Die Zwischenergebnisse der Teams werden einen Tag vor der Veranstaltung, am 02.12.19., online auf der Website der Neuen Mitte Tempelhof und analog in der Bibliothek in einer Ausstellung veröffentlicht. Frühzeitiger ist dies aufgrund der Arbeitskapazitäten der Teams nicht möglich.
- Hinweise der Bürger*innen zu den Zwischenergebnissen der Teams können bei der Abendveranstaltung am 03.12. oder auch nach der Veranstaltung bis zum 06.12. eingereicht werden. Die Hinweise gehen dann an die Teams. Die Hinweise und die Ergebnisse der Werkstatt sollen dokumentiert werden.
- Dies ist immer der Anspruch des Auslobenden.
- Die Verteilung von Einladungsflyern geschieht über Hauswurfsendungen und Auslegungen in Geschäften oder Vor-Ort-Verteilung im Gebiet. Über die Website zur Neuen Mitte Tempelhof, Zeitungsberichte, den Newsletter der Neuen Mitte Tempelhof und Pressemitteilungen wird allerdings auch über die Gebietsgrenzen hinaus breit informiert.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 10.12.2019

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Jörn Oltmann
Bezirksstadtrat

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen:

überwiesen: